

Stadtverwaltung  
z.Hd. des Oberbürgermeisters  
Herrn Dieter Ohnesorge  
Rathaus  
6730 Neustadt/Wstr.

Vorsitzender  
Jürgen Hurrle  
Brunnengasse 1 a  
Tel. 06324/2138  
Geschäftsstelle: Kirchgasse 105  
**6733 Haßloch**

11.2.1989

Verunreinigungen und Ablagerungen auf dem militärischen Gelände am Benzenloch (NW-Lachen-Speyerdorf) und im Bereich der Molkenheimer Wiesen; hier: Eventuelle Gefährdung für das Haßlocher Trinkwasser

---

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich komme zurück auf Ihr Schreiben vom 17.11.1988, in dem Sie mitteilen, daß die Stadt Neustadt/Wstr. bemüht sein werde, den Müll in dem genannten Bereich zu beseitigen. Gleichzeitig teilten Sie mit, daß eine Erhebung über den genauen Umfang der notwendigen Arbeiten erstellt werde.

Ich wäre Ihnen nun sehr dankbar, wenn Sie die SPD Haßloch über das Ergebnis der Erhebung unterrichten würden und dabei auf die Frage der evtl. Gefährdung des Haßlocher Trinkwassers eingehen würden. Dabei bitte ich zu berücksichtigen, daß wir bereits in unserem Schreiben vom 12.7.1988 von einer latenten (nicht von einer akuten) Gefahr für das Haßlocher Trinkwasser gesprochen haben.

Nach wie vor muß ich Sie bitten, Ihre Informationspolitik gegenüber der Haßlocher SPD zu verbessern.

Der Artikel in der "RHEINPFALZ" vom 7.2.1989 läßt nach wie vor einige Fragen offen, wobei die wichtigste für uns - wie bereits erwähnt - die Gefährdung des Haßlocher Trinkwassers ist. Andererseits fordert dieser Artikel zu einer Gegendarstellung geradezu heraus.

Zunächst begrüßt die Haßlocher SPD, daß (endlich) etwas gegen das Müllproblem getan wird. Ob die Aktivitäten von BUND und SPD dabei eine Rolle gespielt haben, ist für die Sache nicht wichtig. Insofern verkennen Sie die von Ihnen unterstellte "parteipolitisch motivierte Öffentlichkeitsarbeit". Ich denke eher, daß durch Ihre Äußerungen



das Thema zu einer parteipolitischen Angelegenheit werden könnte. Andererseits stimmt es doch bedenklich, wenn Sie sagen, daß bereits im April 1988 Neustadter Dienststellen das Müllproblem am Benzenloch untersucht hätten (was wir gar nicht bestreiten). Schließlich ist fast ein Jahr vergangen bis die erste Säuberungsaktion anberaumt wurde. Im Frühjahr 1988 ist der BUND-Kreisgruppe Neustadt lediglich zugesichert worden, daß Schranken errichtet werden, um weitere wilde Müllablagerungen zu vermeiden. Diese Schranken sind bis heute noch nicht aufgestellt.

Ihr Hinweis auf Ihre Zwischenbescheide bedarf ebenfalls einer Richtigstellung. Auf unser Schreiben vom 12.7.1988 haben Sie erst am 18.10.1988 (nach einem zweiten Schreiben unsererseits vom 12.10.1988) einen Zwischenbescheid erteilt.

Seit ca. zwei Monaten finden in dem genannten Gebiet laut Erkenntnissen der BUND-Kreisgruppe keine Müllablagerungen mehr statt. Dies sicherlich wegen der öffentlichen Behandlung des Themas; insofern denke ich, daß es wohl richtig war, die Öffentlichkeit über die Problematik und den jeweiligen Sachstand zu unterrichten.

Und ob auch ohne öffentlichen Druck von BUND und SPD es zu den von Ihnen angekündigten Aktionen gekommen wäre, mag dahingestellt bleiben.

Sicherlich wäre es auch erstrebenswert gewesen, wenn Sie die Säuberungsaktion rechtzeitig angekündigt bzw. abgesprochen hätten. Außer dem "RHEINPFALZ"-Artikel liegt darüber bis heute keine Information vor. Sie können nicht erwarten, daß ein Aufruf, der elf Tage vor dem Termin stattfindet (ohne Angaben von Einzelheiten) auch befolgt wird. Schließlich vermissen wir eine Einladung an die Umweltschutzverbände zu der von Ihnen genannten Ortsbesichtigung am 22.2.1989.

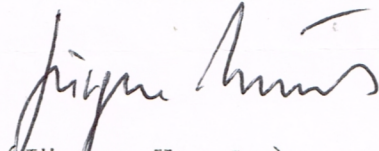
Ihre Auffassung, nachdem die Gemeinde Haßloch ihre Wasserversorgung gefährdet sehe, solle sie sich auch finanziell an der Lösung des Problems beteiligen, ist für uns unverständlich. Insofern können Sie nicht damit rechnen, daß wir in diesem Sinne auf die Gemeindeverwaltung hinwirken. Hier liegt unseres Erachtens eine klare Zuständigkeit bei der Eigentümerin, der Stadt Neustadt als Abfallbehörde.



Ihre Ankündigung, daß die Altlasten noch in diesem Jahr im Rahmen des landesweiten Altlastenkatasters auf ihr Gefährdungspotential untersucht werden, nehmen wir zum Anlaß, Sie auch in diesem Fall um Unterrichtung zu bitten, was die Gefährdung des Haßlocher Trinkwassers betrifft.

Wir haben uns erlaubt, allen Beteiligten und der örtlichen Presse Abdruck dieses Schreibens zuzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Jürgen Hurrle'. The signature is fluid and cursive, with the first name 'Jürgen' written in a larger, more prominent script than the last name 'Hurrle'.

(Jürgen Hurrle)  
Vorsitzender

In Abdruck an:

Bundesvermögensamt  
Gabelsberger Str. 1  
6740 Landau

Bezirksregierung  
Rheinhausen-Pfalz  
6730 Neustadt/Wstr.

Wasserwirtschaftsamt  
Karl-Helfferich-Str. 22  
6730 Neustadt/Wstr.

Gemeindeverwaltung Haßloch  
z.Hd. Herrn Bürgermeister  
Hanns-Uwe Gebhardt  
6733 Haßloch/Pfalz

Gemeindewerke Haßloch  
z.Hd.d. Werkleiters  
Herrn Lothar Hemm  
6733 Haßloch/Pfalz

SPD-Ortsverein Lachen-Speyerdorf  
z.Hd.d.Vorsitzenden  
Herrn Günter Freytag  
Pestalozzistr. 32  
6730 Neustadt/Wstr. 17

Herrn  
Klaus-Jürgen Lais  
Mdl  
Wittelsbacher Str. 64  
6730 Neustadt/Wstr.

Herrn  
Roland Huber  
Theodor-Heuß-Str. 36  
6730 Neustadt/Wstr.

BUND Kreisgruppe Neustadt/Wstr.  
6730 Neustadt/Wstr.

BUND Kreisgruppe Bad Dürkheim  
z.Hd. Herrn Dr. Heinz Schlapkohl  
Im Wiesengrund 12  
6701 Erpolzheim

SPD-Fraktion Haßloch  
z.Hd. d. Vorsitzenden  
Hans Bendel  
Wehlachstr. 10  
6733 Haßloch/Pfalz

SPD-Fraktion - Sprecher Werkausschuß  
6733 Haßloch/Pfalz

SPD-Fraktion - Sprecher Feld-, Wald-, Umweltausschuß  
6733 Haßloch/Pfalz

Die Rheinpfalz - Lokalredaktion Haßloch  
Geschäfts-Anzeiger Haßloch  
Stadt-Anzeiger Neustadt/Wstr.

zur Kenntnis.